

GEORGIEN

Greifvogelzug am Schwarzen Meer

15. bis 22. September 2024



Foto: Otto Samwald

Exkursionsbericht 208

Zusammengestellt von Aaron Ofner und Otto Samwald

Organisation der Reise: Batumi Birding und Kneissl Touristik

Reiseleitung: Dachi Shoshitashvili, Otto Samwald und Aaron Ofner



Reiseverlauf:

Tag 01 – 15.09.2024 – Wien – Istanbul – Batumi:

Flug **Wien** (bzw. **München**) - **Istanbul** mit Turkish Airlines. Nach mehr als 4 Stunden Aufenthalt am Flughafen Istanbul geht es um 17.45h weiter nach **Batumi**. Unser lokaler Guide Dachi Shoshitashvili meldet sich bereits in Istanbul über das Handy eines belgischen Kollegen bei uns und als wir schließlich in Batumi ankommen, wartet er schon auf uns. Trotz der schnellen Abwicklung der Einreiseformalitäten wird es dann doch fast Mitternacht, bis wir das Green Yard Hotel am Stadtrand erreichen.

Tag 02 – 16.09.2024 – Batumi Botanical Garden – Station One (Sakhalvasho):

Nach der langen Anreise gestern sind wir nun schon gespannt auf unsere ersten Beobachtungen. Rund ums Hotel ist es am Morgen überraschend ruhig, doch beim Frühstück können wir zumindest schon einen Sperber und vier ziehende Purpurreiher erspähen. Heute wollen wir den ganzen Tag

bei der ersten der beiden Greifvogelbeobachtungsstationen verbringen. Zuvor machen wir einen kurzen Stopp beim **Botanischen Garten**, einem traditionell guten Platz für den Türkenkleiber. Dieser zeigt sich heute leider nicht, doch mit Fischadler, Schwarzhalstaucher und den ersten von vielen Bienenfressern sind wir nun schon mitten im Geschehen. Unser Bus fährt uns dann zur Ausstiegsstelle auf dem Weg zum Beobachtungspunkt **Sakhalvasho**. Von da ist es dann noch ein 15-minütiger Aufstieg bis zum Watchpoint selbst. Wir erreichen diesen um 09.30h und nehmen unsere Plätze im oberen Stock des Turmes ein. Im unteren Bereich haben die Zähler des Batumi Raptor Count bereits Stellung bezogen. Das Wetter ist bedeckt und es sieht nach Regen aus, doch am Vormittag sollte es zumindest halten. Nach der ersten Orientierung machen wir uns daran, die in größerer Entfernung kreisenden Greifvögel näher in Augenschein zu nehmen. Hauptsächlich sind es Schwarzmilane, die sich in Trupps von bis zu 150 Individuen gemächlich hochschrauben, bevor sie dann an uns vorbeiziehen. Dazwischen sind vereinzelt immer wieder Wespenbussarde und Zwergadler zu sehen, aber auch die sind zumeist recht weit weg. Viel näher hingegen sind Sperber und Baumfalken, die oft unmittelbar vor uns auftauchen, und schließlich können wir auch die ersten Kurzfangsperber beobachten. Insgesamt ist es eher ruhig, und so können wir uns ein wenig den Kleinvögeln in der Umgebung der Station widmen, was durchaus auch interessant ist. Mit Taigazilpzalp und Wacholderlaubsänger finden wir hier gleich zwei erhoffte Wunscharten vor. Außerdem treffen wir Alex Rukhaia, der uns auf unseren beiden ersten Georgienreisen so gut betreut hat. Heute ist er mit zwei Birdern aus Singapur unterwegs. Bevor es gegen 15.00h zu regnen beginnt, erfreuen uns dann noch ein Trupp von 13 Blauracken und unser erster Schreiadler. Der Regen wird nun leider stärker und deshalb machen wir uns auf den Rückweg. Wir halten kurz bei einem Supermarkt, um Proviant zu kaufen und Geld zu wechseln und dann kehren wir für den Rest des Tages ins Hotel zurück.



Sakhalvasho



Schwarzmilane (OS)

Tag 03 – 17.09.2024 – Batumi Waterfront – Chorokhi Delta:

Der Regen hat sich in der Nacht noch verstärkt und auch am Morgen ist es trüb und nass. Deshalb wollen wir erst einmal in Batumi selbst starten. Die **Batumi Waterfront** ist, wie der Name schon sagt, auf der einen Seite vom Meer begrenzt und auf der anderen befindet sich eine große Parkanlage. Diese bietet gerade bei solchen Witterungsverhältnissen ziehenden Kleinvögeln Schutz und Nahrung. Wir starten bei immer noch leichtem Regen kurz nach 08.00h. Mönchs- und Klappergrasmücke sowie Gartenrotschwanz und Grauschnäpper sind einige der Singvögel, die wir finden können, doch kurz darauf entdecken wir die erste Überraschung. Eine Wachtel ist offensichtlich in der Nacht vom Meer hereingekommen und sucht hier zwischen den freistehenden Bäumen nach Nahrung. Diesen bei uns so heimlichen Vogel hier im offenen Gelände beobachten zu können ist ein wirklicher Glücksfall. Danach teilen wir uns auf und suchen die Bäume genauer ab, denn laut Dachi sind hier um diese Zeit immer wieder rastende Ziegenmelker zu finden.

Nachdem diese Suche erfolglos bleibt, versuchen wir unser Glück am Strand und schauen ein wenig aufs Meer hinaus. Hier zeigen sich zumindest ein paar Zwergmöwen und zwischen den geschlossenen Strandcafés sind Steinschmätzer und Wiedehopf zu sehen. Während wir unter einem Vordach Schutz vor dem Regen suchen, bekommt Dachi einen Anruf von Alex, der beim nahegelegenen Marriott Hotel doch noch einen Ziegenmelker gefunden hat. Wir machen uns also auf den Weg dorthin und werden bereits von mehreren anderen Gruppen empfangen. Der Vogel schläft ruhig auf einem Ast und lässt sich von unserer Anwesenheit nicht stören. Den Fotografen macht er es nicht ganz leicht, denn aus welchem Winkel man es auch versucht, immer scheint ein Ast davor zu sein. Schließlich gelingen dann aber doch ein paar schöne Aufnahmen. Nach diesem Erfolg wird der Ruf nach einem Kaffee laut, doch die meisten Lokale sind noch geschlossen. Schließlich finden wir ein Café, dass uns zumindest bis zur offiziellen Eröffnung um 12.00h die Toiletten und die Terrasse benutzen lässt. Um Punkt 12.00h gibt es dann auch Kaffee und Snacks. Wie so oft wird auch bei dieser Pause noch beobachtet und hoch über Batumi werden auf einem Kran fünf rastende Rötelfalken entdeckt. Um 13.00h brechen wir dann ins **Choroki Delta** auf. Wir fahren erst einmal ans Nordende, wo wir unsere Lunchpakete zu uns nehmen wollen. Leider kommt der Wind genau aus der Richtung der Kläranlage, was den Genuss dieser Mahlzeit nicht unbedingt fördert. So halten wir uns kurz und spazieren dann zur **Choroki Mündung** hinunter. Neben Schwarzhalstaucher, Nachtreiher und Eisvogel hält sich auch ein großer Trupp Möwen hier auf. Da wir Andreas dabei haben, kann sich die Gruppe aber auf alles andere konzentrieren und zumindest Weißflügel- und Flussschwaben selbst finden, während er sich um die Möwenbestimmung kümmert. Mit großer Dankbarkeit lassen wir uns nach einer Weile unter den vielen Mittelmeermöwen jeweils einzelne Steppen-, Herings-, Tundra- und Armenienmöwen zeigen und nicken verständnisvoll, wenn er uns die Gefiedermerkmale von unausgefärbten Individuen erklärt.



Wachtel (ORS)
(ORS)



Ziegenmelker/Nachtschwalbe (ORS)



Jungfernkranich

Um 15.20h erreicht uns dann ein weiterer Anruf von Alex. Er ist mit seiner Gruppe schon im **Südteil des Deltas** unterwegs und hat dabei einen Jungfernkranich entdeckt. Diese Nachricht freut vor allem einen der Berichtstatter, der dieser Art seit mittlerweile schon Jahrzehnten hinterherläuft. Also packen wir zusammen und machen uns ebenfalls in den Südteil auf. Wie schon beim Ziegenmelker haben sich auch hier bereits einige andere Birder versammelt und so brauchen wir den Vogel nicht zu suchen. Mittlerweile hat es aufgehört zu regnen und so steht er ganz entspannt da und trocknet seine Flügel. Die Gegend um Batumi ist durch die jahrelangen Greifvogelzählungen ein Hotspot für Naturtouristen geworden und bei unserem letzten Besuch wurde im Choroki Delta kaum Jagdtätigkeit registriert. Das hat sich leider in den letzten Jahren wieder zum Schlechteren gewendet und so können wir, während wir den Kranich beobachten, mindestens 4 Jäger in der näheren Umgebung ausmachen. Als der Vogel schließlich abfliegt, gibt es noch ein paar bange Minuten, denn erst als er sicher außerhalb der Schussweite ist, können wir aufatmen und hoffen, dass er zumindest diesen Kurzaufenthalt überleben wird. Wir bleiben noch für zwei Stunden in der

Gegend und beobachten u.a. noch einige Weihen, Braune Sichler, Purpur- und Nachtreiher sowie eine Kurzzeihenlerche, bevor wir zurück ins Hotel fahren müssen.

Tag 04 – 18.09.2024 – Batumi Botanical Garden – Station Two (Shuamta):

Heute morgen ist das Wetter bedeutend besser als gestern und wir können auf einen guten Greifvogelzug hoffen. Bevor wir aber den zweiten Zählpunkt (Shuamta) aufsuchen wollen, machen wir noch einen weiteren Kurzbesuch beim **Botanischen Garten**. Und heute gelingt es uns auch, den Türkenkleiber zu finden. Zwar lässt er sich meist nur im Flug beobachten, doch Ferdinand gelingt auch ein Belegfoto an einem Baumstamm. Um 09.00h erreichen wir dann den Parkplatz bei **Shuamta**. Von hier ist es noch ein Aufstieg von ca. 20 Minuten zum Beobachtungsplatz. Anders als bei Sakhalvasho sind die offiziellen Zähler hier auf einem eigenen Hügel stationiert, während wir uns beim kleinen Restaurant am Nachbarhügel positionieren. Da wir die Ersten sind, können wir uns auf der Terrasse ausbreiten und uns einen guten Ausblick sichern. Von hier aus haben wir sowohl die Umgebung als auch die Zähler im Blick und so sollte uns möglichst wenig entgehen. Wie schon bei Sakhalvasho sehen wir auch hier zuerst einmal Schwarzmilane, doch heute sind bereits am Vormittag viele Wespen- und Falkenbussarde dabei. In regelmäßigen Abständen kommen Sperber vorbei und immer wieder können wir auch den einen oder anderen Kurzfangsperber darunter ausmachen. Am späteren Vormittag zeigen sich dann die ersten Adler. Im Laufe des Tages sind Schrei- und Zwergadler am häufigsten, doch auch der Schlangenadler ist mit 22 Individuen stark vertreten. Mittlerweile hat auch das Restaurant geöffnet und zu Mittag wird uns hier das wohl beste Essen der Reise serviert. Natürlich kommt der erste Steppenadler während dieser Mahlzeit vorbei, doch die Spektive sind Gott sei Dank nicht weit. Der Steppenadler ist eine von zwei östlichen Wunscharten und nach dem Essen haben wir das Glück, mit dem Schopfwespenbussard auch die zweite zu finden. Es ist schwerer als man denkt, unter den hunderten Wespenbussarden einen dieser breitflügeligen Verwandten herauszufinden, und selbst wenn man einen gefunden hat, bleibt es schwer, ihn im Blick zu behalten, oder zu beschreiben, welcher es denn nun ist. Offiziell werden heute 7 Exemplare gemeldet. Wir können davon zumindest drei sehr schön sehen und einen weiteren anhand von Fotos im Nachhinein bestimmen. Weitere Highlights sind einige schöne Steppenweihen, einzelne Rötelfalken, unzählige Bienenfresser und zwei Pirole. So verbringen wir den ganzen Tag mit Kaffee, herrlichem Essen und einem beeindruckenden Spektrum ziehender Greife. Insgesamt werden von den Zählern heute 7119 ziehende Individuen gemeldet, wobei Wespen- und Steppenbussard mit jeweils um die 2000 am stärksten vertreten sind.



Türkenkleiber (FR)



Shuamta



Schopfwespenbussard (OS)

Tag 05 – 19.09.2024 – Maltakva Mündung – Paliastomi See – Station One (Sakhalvasho):

Nach dem erfolgreichen gestrigen Tag wollen wir uns heute wieder einem anderen Habitat widmen. Wir brechen deshalb bereits vor 08.00h nach Norden auf und fahren an die Schwarzmeerküste bei **Poti**. Eine Landzunge reicht hier bei der Mündung des Flusses **Maltakva** ins Meer und von dieser

kann man sowohl die Küste als auch das Mündungsgebiet gut einsehen. Wir starten unseren Spaziergang um 08.30h und gleich zu Beginn registrieren wir einen auffälligen Durchzug von Schafstelzen. Ständig fliegen Trupps von bis zu 70 Individuen an uns vorbei und bis zum Ende unseres Aufenthaltes knapp zweieinhalb Stunden später werden über 1000 gezählt. Am Strand sind sowohl Europäische als auch Isabellsteinschmätzer zu sehen und an der Wasserlinie patrouillieren einige Sanderlinge. Auch hier stehen leider alle Zeichen auf Jagd, denn wir müssen beobachten, wie mehrere Schwarzmilane vom Himmel geschossen werden und sich ein anderer Jäger mit erlegten Limikolen schmückt. Man mag sich nicht ausmalen, wie viele Vögel hier in der Zugzeit geschossen werden. Wir spazieren tapfer weiter und versuchen unser Glück an der Mündung. Hier hat sich ein großer Schwarm von Seeschwalben eingefunden. Die meisten davon sind Brandseeschwalben, doch auch Zwerg-, Fluss-, Weißflügel- und eine einzelne Lachseeschwalbe haben sich darunter gemischt. Unter den Möwen kann Andreas sowohl eine weitere Armenienmöwe sowie die ersten Dünnschnabelmöwen herauskitzeln und am Ende des Sandspitzes finden wir, gut getarnt, einen Triel. Erfreulich ist auch eine Schmarotzerraubmöwe draußen am Meer und vier ziehende Blauracken, die den Jägern Gott sei Dank entgehen. Kurz vor Mittag machen wir uns dann auf, um das kurze Stück zum **Paliastomi See** zu fahren, wo wir eine Bootsfahrt geplant haben.



Poti Sandspit



Triel (ORS)



Kurzfangsperber (OS)

Es ist sehr windig am See und das kleine offene Touristenboot sieht nicht sehr einladend aus. Wir ziehen trotzdem unsere Schwimmwesten an und nehmen unsere Plätze ein. Doch bereits nach wenigen Minuten wird klar, dass die Fahrt ans andere Ende des Sees bei dieser Witterung keinen Sinn macht. Nach wenigen Metern sind die ersten von uns bereits von Kopf bis Fuß durchnässt, da der Wind die Wellen bis in die hinteren Reihen des Bootes schwappt. Zum Unmut unseres Kapitäns beschließen wir gleich wieder umzukehren und sind froh, dass wir uns am Ufer in der Sonne trocknen können. Da wir nun schon einmal hier sind, machen wir nun gleich unsere Mittagspause. Am See selbst ist bis auf zwei Weißflügelseeschwalben nicht viel zu sehen und so dürften wir wohl nicht allzu viel versäumt haben. Danach fahren wir wieder zurück nach Batumi und besuchen ein zweites Mal den Zählpunkt bei **Sakhalvasho**. Mittlerweile hat das Batumi Birding Festival begonnen und deshalb ist die Zahl der anwesenden Beobachter beträchtlich gestiegen. Wir suchen uns dennoch einen Platz auf der Terrasse und stellen unsere Spektive auf. Wie schon zwei Tage zuvor ist es eher ruhig und so wandern einige zum Kaffeehaus ab, während der Rest die Stellung hält. Highlights des Nachmittags sind ein adulter Kurzfangsperber, zwei schöne Steppenweihen-Männchen, einzelne Schlangen-, Schrei- bzw. Zwergadler, zwei Fischadler und einige Schwarzstörche. Gegen 17.30h brechen wir dann unsere Zelte ab und fahren zurück ins Hotel.

Tag 06 – 20.09.2024 – Batumi Boulevard – Chorokhi Delta:

Der starke Regen in der Früh macht uns die Entscheidung leicht. Nach dem Frühstück geht es wieder auf den **Batumi Boulevard**. Bei unserer Ankunft um 08.20h hört der Regen dann für eine Weile wieder auf. Leider ist es recht ruhig im Park und nur am Meer draußen können wir einen Trupp Purpurreiher und eine kleine Gruppe Tümmler beobachten. Deshalb fahren wir bereits eine Stunde später ins **Chorokhi Delta**. Wir starten an dem Platz, wo wir den Jungfernkranich gesehen haben. Nach dem Regen sind viele Bachstelzen und einige Steinschätzer unterwegs und zwischendurch erfreut uns ein großer Trupp Sichler. Leider sind auch heute wieder mehrere Jäger unterwegs, die u.a. auch Neuntöter erlegen. Wir fahren dann vor bis zum Strand und starten dort unseren Spaziergang Richtung Norden. Mittlerweile hat es wieder zu regnen begonnen, doch wir sind vorerst ganz gut ausgerüstet. In einem Busch finden wir hier mit Dorn-, Klapper- sowie Garten- und Sperbergrasmücke gleich vier Grasmückenarten und am Meer ziehen mehrere Trupps Weißflügelseeschwalben vorbei. Bei der Beobachtung derselben fliegt uns dann ein weiterer Trupp durchs Spektiv und der sorgt ganz schnell einmal für Aufregung. Es handelt sich um die ersten Schwarzflügelbrachschwalben. Glücklicherweise kommen sie etwas näher und lassen sich dabei schön beobachten. Erst einmal zählen wir 90 Individuen, doch im Laufe der nächsten Stunde kommen noch zwei weitere Trupps mit insgesamt > 700 Vögeln dazu. Sehr schön zu sehen sind auch acht Raubseeschwalben, die ebenfalls nah an der Küste vorbeiziehen. In einiger Entfernung ist am Strand ein großer Trupp Möwen auszumachen, dem wir uns vorsichtig nähern wollen, doch leider beginnt es nun sehr stark zu regnen und wir müssen den Rückzug antreten. Bis wir unseren Bus erreichen, hat es dann wieder aufgehört und wir können unsere völlig durchnässten Sachen sogar eine Weile in der Sonne trocknen. So machen wir erst einmal unsere Mittagspause und gehen dann noch einmal zum Strand. Um 15.00h fahren wir schließlich zurück Richtung Batumi und machen noch einen Halt an der Nordseite des Deltas. Die Artenzusammensetzung ist ähnlich wie bei unserem letzten Besuch, doch heute sind auch hier Schwarzflügelbrachschwalben zu sehen, und einige von ihnen lassen sich sogar schön fotografieren. Außerdem finden wir noch sechs Austernfischer und zwei Triele sowie eine Gruppe spanischer Kollegen, die die Brachschwalben bisher verpasst hatten. Kurz vor 17.00h beginnt es dann wieder zu regnen und wir beenden unseren Beobachtungstag für heute.



Regen (LL)



Schwarzflügel-Brachschwalben (OS)



... mit Gast (OS)

Tag 07 – 21.09.2024 – Station 2 (Shuamta):

Unseren letzten Tag wollen wir natürlich noch einmal den Greifvögeln widmen und zum Glück ist uns der Wettergott gnädig. Zwar ist es in der Früh noch bewölkt, aber im Lauf des Tages kommt die Sonne heraus und wir haben beste Beobachtungsbedingungen. Wir verbringen den ganzen Tag bei unserem schon gewohnten Platz am Zählpunkt 2 in **Shuamta**. Auch wenn wir wieder Steppenadler, Steppenweihe und Kurzfangsperber beobachten dürfen, so ist der Star des Tages doch der

Falkenbussard. Wo immer man hinschaut, scheint sich ein Kessel von Bussarden in den Himmel zu schrauben. Und oftmals kommen sie danach direkt über uns an Shuamta vorbei. Insgesamt werden heute von den Zählern 13155 Vögel registriert, davon 10695 Falkenbussarde. Mehr als 1400 Schwarzmilane und erstaunliche 412 Rohrweihen werden ebenfalls gezählt. Der ständige Strom ziehender Greife ermöglicht es uns, die vielen Arten ganz entspannt miteinander zu vergleichen. Immer wieder ziehen Schlangen-, Zwerg- und Schreiadler durch und auch die Sperber sind wieder stark vertreten, was uns den direkten Vergleich mit dem ab und zu auftauchenden Kurzfangsperber erleichtert. So wird es uns auch heute definitiv nicht langweilig und mit schwerem Herzen verabschieden wir uns um 17.00h von diesem wunderbaren Ort,- um uns ein letztes Mal auf den Rückweg ins Hotel zu machen. Das heutige Abschiedessen nehmen wir in einem Restaurant in Batumi zu uns, doch, wie für die Gegend üblich, werden wir dabei von einem Alleinunterhalter mit Musik in der Lautstärke eines Flugzeugstarts beschallt, was die Kommunikation am Tisch leider fast unmöglich macht.



Blick von Shuamta.



Steppenadler (OS)

Tag 08 – 22.09.2024 – Batumi – Istanbul - Wien:

Nach dem Frühstück geht es gleich zum Flughafen und danach Flug von **Batumi** nach **Istanbul** und nach mehreren Stunden Aufenthalt am relativ neuen Istanbul International Airport am späten Nachmittag zurück nach **Wien** bzw. **München**.

Vogel der Reise:

- 1.) Schwarzflügelbrachschwalbe
- 2.) Jungfernkranich
- 3.) Ziegenmelker
- 4.) Schopfwespenbussard
- 5.) Falkenbussard

Artenliste:

Rostgans *Tadorna ferruginea*:

Am 20.09. 6 ziehende im Chorokhi Delta.

Knäkente *Anas querquedula*:

Am 20.09. 1 Ind. im Chorokhi Delta.

Löffelente *Spatula clypeata*:

Am 19.09. und 20.09. je 1 Ind. an der Maltakva Flussmündung bei Poti bzw. im Chorokhi Delta.

Spießente *Anas acuta*:

Am 19.09. 1 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Krickente *Anas crecca*:

Am 19.09. ca. 60 Ind. am Meer vor der Maltakva Flussmündung und am 20.09. 10 Ind. im Chorokhi Delta.

Wachtel *Coturnix coturnix*:

Im Park beim Batumi Boulevard rastet eine am 17.09., in einem für die Art recht ungewöhnlichen Habitat, am Fuße eines Baumes am Rasen. Daher können wir die Art außergewöhnlich gut beobachten.

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*:

In einem kleinen Tümpel im Chorokhi Delta am 17. und 20.09. bis zu 3 Ind., darunter ein noch nicht flügger Jungvogel.

Haubentaucher *Podiceps cristatus*:

Am 19.09. 2 Ind. an der Maltakva Flussmündung, am 20.09. 1 Ind. am Meer beim Batumi Boulevard und 2 Ind. beim der Chorokhi Delta.

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*:

Am Meer vor dem Botanischen Garten in Batumi am 16.09. ein kleiner Trupp von 7 Ind., am 17.09. 2 Ind. im Chorokhi Delta und am 19.09. 4 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Straßentaube *Columba livia f. domestica*:

Täglich in geringer Anzahl im Siedlungsgebiet beobachtet.

Turteltaube *Streptopelia turtur*:

Am 17.09. 3 rastende im Chorokhi Delta, am 18.09. 1 Ind. bei Shuamta und am 19.09. 4 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Kuckuck *Cuculus canorus*:

Am 20.09. 1 überfliegender im Chorokhi Delta.

Ziegenmelker/Nachtschwalbe *Caprimulgus europaeus*:

Im Pinienbestand beim Batumi Boulevard wird am 17.09. ein rastendes Ind. entdeckt und kann von uns ausgiebig beobachtet werden; am 20.09. fliegt 1 Ind. übers Meer vor dem Chorokhi Delta.

Mauersegler *Apus apus*:

Am 21.09. 1 Ind. beim Shuamta Raptor Watchpoint.

Teichhuhn *Gallinula chloropus*:

Im Chorkhi Delta am 17. und 20.09. 1 bzw. 3 Individuen.

Blässhuhn *Fulica atra*:

Am 20.09. ein Trupp von 26 Ind. im Chorokhi Delta.

Jungfernkranich *Anthropides virgo*:

Ein Highlight dieser Reise war die Sichtung eines rastenden Jungfernkranichs (2.KJ) am 17.09. im Südteil des Chorokhi Deltas. Der Vogel wurde von anderen Beobachtern entdeckt und wir konnten ihn dann aus geringer Distanz wunderschön beobachten. Nachdem zahlreiche Jäger in der Nähe waren, wurde der Kranich von einem einheimischen Birder bewusst aufgescheucht, damit er in die angrenzende Türkei weiterfliegt. Denn wäre der Jungfernkranich länger geblieben, hätte er den Aufenthalt wohl nicht überlebt!

Triel *Burhinus oediconemus*:

Am 19.09. 1 Ind. an der Maltakva Flussmündung, das sich auf seine ausgezeichnete Tarnung verlässt und am 20.09. 2 Ind. an der Nordküste des Chorokhi Deltas.

Stelzenläufer *Himantopus himantopus*:

Am 17. und 20.09. 1 bzw. 2 Ind. im Chorokhi Delta.

Austernfischer *Haematopus ostralegus*:

Am 20.09. 6 Ind. der langschnäbeligen Unterart *longipennis* im Chorokhi Delta.

Kiebitzregenpfeifer *Pluvialis squatarola*:

Am 19.09. 7 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*:

Am 17.09. 6 Ind. im Chorokhi Delta und am 19.09. 12 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Kiebitz *Vanellus vanellus*:

Am 19.09. 24 Ind. an der Maltakva Flussmündung und am 20.09. 5 Ind. im Chorokhi Delta.

Bekassine *Gallinago gallinago*:

Am 17. und 20.09. 2 bzw. 1 Ind. im Chorokhi Delta.

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*:

Am 17. 09. 2 Ind. und am 20.09. 10 Ind. im Chorkhi Delta, sowie am 19.09. 27 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*:

Am 19.09. 3 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*:

Am 19.09. 1 Ind. an der Maltakva Flussmündung und am 20.09. mind. 10 Ind. im Chorokhi Delta.

Kampfläufer *Calidris pugnax*:

Am 19.09. 1 Ind. an der Maltakva Flussmündung und am 20.09. 2 Ind. mit den Schwarzflügel-Brachschwalben ziehend, sowie 2 weitere rastende Individuen im Chorokhi Delta.

Sanderling *Calidris alba*:

Am 19.09. 35 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*:

Am 19.09. 2 Ind. an der Maltakva Flussmündung und am 20.09. 1 Ind. im Chorokhi Delta.

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*:

Am 19.09. 3 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Schwarzflügel-Brachschwalbe *Glareola nordmanni*:

Am 20.09. hatten wir einen beeindruckenden Durchzug des „Vogels der Reise“. Bei Schlechtwetter zogen mehrere große Trupps im Chorokhi Delta der Küste entlang und übers Meer nach Süden. Zunächst ein kleinerer Trupp von geschätzten 90 Ind., danach zwei Trupps von 509 und 233 Individuen (jeweils am Foto ausgezählt) und abschließend noch ein kleiner Trupp von 20 Individuen. Nach der Mittagspause entdeckte Wilfried noch eine rastende Schwarzflügel-Brachschwalbe am Strand. Am Nachmittag auf der Nordseite des Chorokhi-Deltas nochmals ein Trupp von ca. 200 und 7 rastende Individuen. In Summe über 1.060 Schwarzflügel-Brachschwalben!



Schwarzflügelbrachschwalben (ORS)

Schmarotzerraubmöwe *Stercorarius parasiticus*:

Am 19.09. am Meer vor der Maltakva Flussmündung ein K2-Vogel und am 20.09. 1 Juv. vor dem Chorokhi Delta.

Zwergmöwe *Hydrocoleus minutus*:

Am 17.09. 11 Ind. am Meer vor dem Batumi Boulevard, am 19.09. lassen sich etwa 30 Ind. sehr schön an der Maltakva Flussmündung beobachten und am 20.09. 1 Ind. im Chorokhi Delta.

Dünnschnabelmöwe *Chroicocephalus genei*:

Am 19.09. 7 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Lachmöwe *Chroicocephalus ridibundus*:

Nur in geringer Anzahl (1-8 Ind.) an vier Tagen nachgewiesen.

Steppenmöwe *Larus cachinnans*:

Unter der riesigen Menge von Mittelmeermöwen im Chorokhi Delta am 17. und 20.09. jeweils 40-50 Ind., sowie am 19.09. 4 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*:

Entlang der Küste überall in geringer Anzahl anzutreffen. Am 17. und 20.09. eine riesige Ansammlung von wohl über 1.000 Ind. im Chorokhi Delta.

Armeniermöwe *Larus armenicus*:

Unter der riesigen Menge von Großmöwen entdeckt Andreas am 17. und 20.09. 2 bzw. mind. 6 Ind. im Chorokhi Delta, sowie am 19.09. 2 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Heringsmöwe *Larus fuscus fuscus*:

Am 17.09. 1 Juv. im Chorokhi Delta.

Tundramöwe *Larus fuscus heuglini*:

Unser Möwenexperte Andreas entdeckt am 17.09. auch eine immature Tundramöwe im Chorokhi Delta.

Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons*:

Am 19.09. 2 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Lachseeschwalbe *Gelochelidon nilotica*:

Am 19.09. 1 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Raubseeschwalbe *Hydroprogne caspia*:

Am 20.09. 8 vorbeiziehende im Chorokhi Delta.

Weißflügel-Seeschwalbe *Chlidonias leucopterus*:

Im Chorokhi Delta am 17. und 20.09. ca.100 bzw. ca.70 Ind., am 19.09. 10 Ind. an der Maltakva Flussmündung und 1 Ind. am Paliastomisee.

Flussseeschwalbe *Sterna hirundo*:

Im Chorokhi Delta am 17. und 20.09. 4 bzw. 15 Ind. und am 19.09. 5 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Brandseeschwalbe *Thalasseus sandvicensis*:

Am 19.09. >130 Ind. an der Maltakva Flussmündung und am 20.09. insgesamt etwa 40 Ind. am Meer vor Batumi, sowie an der Chorokhi Mündung.

Schwarzstorch *Ciconia nigra*:

An allen Tagen konnten wir an den Greifvogelbeobachtungs-Punkten auch ziehende Schwarzstörche beobachten: In Sakhalvasho am 16.09. 2 und am 19.09. 9 Ind., in Shuamta 9 am 18.09. und insgesamt 43 Ind. am 21. September.

Weißstorch *Ciconia ciconia*:

Am 16.09. 10 ziehende in Sakhalvasho und am 18.09. 1 Ind. in Shuamta.

Kormoran *Phalacrocorax carbo*:

Am Meer vor Batumi, an der Chorokhi Mündung und an der Maltakva Flussmündung bis zu 10 Ind. beobachtet.

Zwergdommel *Ixobrychus minutus*:

Am 17.09. 1 Ind. an der Chorokhi Mündung.

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*:

Am 17.09. zwei Trupps von 5+32 Ind. im Chorkhi Delta und am 20.09. mind. 3 überfliegende in der Dunkelheit beim Hotel.

Seidenreiher *Egretta garzetta*:

Im Chorokhi Delta am 17.09. 1 Ind. und am 20.09. 4 Ind., am 19.9. 1 Ind. am Paliastomisee und die größte Ansammlung von 34 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Rallenreiher *Ardeola ralloides*:

Am 20.09. 1 Ind. im Chorokhi Delta.

Silberreiher *Ardea alba*:

Am 19.09. 2 Ind. an der Maltakva Flussmündung und am 20.09. 4 Ind. im Chorokhi Delta.

Graureiher *Ardea cinerea*:

Im Chorokhi Delta am 17.09 16 Ind. und am 20.09. mind. 53, teilweise in Trupps nach Süden ziehend; am 19.09. 22 Ind. an der Maltakva Flussmündung und am 20.09. ein Trupp von 24 am Batumi Boulevard nach Süden ziehend.

Purpureiher *Ardea purpurea*:

Am 16.09. 4 ziehende beim Hotel in Batumi, weiters am 17.09. 6 Ind. im Chorokhi Delta und am 20.09. 3 Ind., sowie ebenfalls am 20.09. 1 Ind. beim Batumi Boulevard übers Meer ziehend.

Sichler *Plegadis falcinellus*:

Im Chorokhi Delta am 17.09. 3 Ind. und am 20.09. insgesamt 136 Individuen.

Fischadler *Pandion haliaetus*:

Am 16.09. sehen wir den ersten ziehenden bereits am Morgen im Botanischen Garten von Batumi und danach noch 1 Ind. in Sakhalvasho; in Shuamta am 18. und 21.09. jeweils 1 ziehender und am 19.09. 3 ziehende Fischadler in Sakhalvasho.

Wespenbussard *Pernis apivorus*:

In Sakhalvasho waren am 16.09. nur wenige Wespenbussarde (>66) unter den ziehenden Greifvögeln und am Nachmittag des 19.09. etwa 10 Ind.; sehr beeindruckend war jedoch der Wespenbussarddurchzug am 18.09. in Shuamta mit über 484 von uns gezählten Individuen, typischerweise um diese Jahreszeit überwiegend Jungvögel und am 21.09. nochmals >130 Ind. an diesem Zählpunkt. Weiters am 20.09. 3 Ind. im Chorokhi Delta.

Schopfwespenbussard *Pernis ptilorhynchus*:

Diese Art war für die meisten Teilnehmer ganz oben auf der Wunschliste. Am 18.09. hatten wir dann auch in Shuamta das Glück gleich drei Individuen unter den tausenden ziehenden Greifen zu entdecken und konnten ausgiebig die Unterscheidungsmerkmale zum Wespenbussard studieren. Bei der Durchsicht der Bilder zu Hause entdeckte Andreas noch ein weiteres Individuum!

Schlangenadler *Circaetus gallicus*:

In Shuamta am 18. und 21.09. jeweils 22 ziehende und am 19.09. 2 Ind. in Sakhalvasho.

Schreiadler *Clanga pomarina*:

Der erste Schreiadler zeigte sich am 16.09. in Sakhalvasho; herausragend waren jedoch die 72 Ind. am 18.09. in Shuamta und nochmals 19 Ind. am 21. September. Am 19.09. nochmals 6 Ind. in Sakhalvasho und 1 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Zwergadler *Hieraaetus pennatus*:

An allen vier Beobachtungstagen in Shuamta bzw. Sakhalvasho konnten wir zahlreiche Zwergadler sehr schön beobachten (8-14 Ind.). Herausragend waren insgesamt 48 Ind. am 18.09. in Shuamta. Die dunkle Morphe war etwas häufiger, am 21.09. z.B. waren unter 14 Zwergadlern in Shuamta 8 Ind. der dunklen und 6 der hellen Morphe zu beobachten.

Steppenadler *Aquila nipalensis*:

Am 18. und 21.09. konnten wir in Shuamta jeweils 2 Ind. entdecken.

Rohrweihe *Circus aeruginosus*:

Wir konnten die Art an allen Tagen in geringer Anzahl (1-16 Ind.) beobachten; herausragend waren mind. 190 ziehende am 21.09. in Shuamta.

Steppenweihe *Circus macrourus*:

Im Chorokhi Delta am 17.09. 2 Ind., an der Maltakva Flussmündung am 19.09. 4 ziehende und am selben Tag 1 Juv. am Paliastomisee; bei Shuamta am 18.09. 14 ziehende (darunter einige adulte Männchen) und am 21.09. 8 Ind., sowie am 19.09. 2 Ind. bei Sakhalvasho.

Wiesenweihe *Circus pygargus*:

Sicher bestimmen konnten wir nur 2 Ind. am 17.09. im Chorokhi Delta und am 18.09. ein ziehendes Weibchen in Shuamta.

Auf Grund der oftmals großen Beobachtungsdistanz konnten wir einige Steppen-/Wiesenweihen nicht auf Artniveau bestimmen: Am 16.09. 1 Ind. in Sakhalvasho und am 21.09. 3 ziehende Ind. in Shuamta.

Kurzfangsperber *Accipiter brevipes*:

An den Greifvogel-Zugbeobachtungspunkten konnten wir mehrfach sehr schön diese Art im Vergleich zu unserem Sperber beobachten: Am 16. und 19.09. 3 bzw. 2 Ind. in Sakhalvasho, sowie am 18. und 21.09. 41 bzw. 18 ziehende in Shuamta; weiters 1 Ind. am 16.09. beim Botanischen Garten in Batumi und 1 Ind. am 19.09. an der Maltakva Flussmündung.

Sperber *Accipiter nisus*:

Sperber konnten wir täglich mehrfach beobachten, herausragend waren jedoch 77 ziehende am 18.09. und mind. 79 ziehende am 21.09. jeweils in Shuamta; weiters am 21.09. 8 unbestimmte Sperber.

Schwarzmilan *Milvus migrans*:

Die Art konnten wir täglich in sehr großer Anzahl beobachten, auch abseits der Greifvogel-Zugbeobachtungspunkte. Maximal zählten wir in Sakhalvasho am 16.09. >1.200 Ind. und am 18.09. >900 Ind. in Shuamta. Am 19.09. sind >100 Ind. entlang der Küste an der Maltakva Flussmündung nach Süden gezogen und ins Landesinnere abgebogen. Bedrückend war jedoch mitanzusehen, wie zahlreiche Milane im Bereich dieses Küstenwäldchen abgeschossen wurden!

Seeadler *Haliaeetus albicilla*:

Am 19.09. 1 Juv. an der Maltakva Flussmündung.

Mäusebussard *Buteo buteo*:

Am 18. und 21.09. zeigte 1 Ind. in Shuamta Ausdrucksflüge in der Zeit, als tausende Falkenbussarde über uns hinweg gezogen sind; dieses Verhalten deutet mit ziemlicher Sicherheit auf einen Reviervogel hin. Die Brutvögel in Georgien gehören zur Nominatform.

Falkenbussard *Buteo buteo vulpinus*:

Bei unserem ersten Besuch in Sakhalvasho am 16.09. konnten wir nur wenige ziehende Falkenbussarde (<10 Ind.) beobachten. In Shuamta hatten wir jedoch am 18. und 21.09. einen spektakulären Durchzug, als ab Mittag bis zum späteren Nachmittag tausende Falkenbussard durchgezogen sind. Nach den offiziellen Zählprotokollen waren es an diesen Tagen 2.000 bzw. am 21.09. sogar 10.695 Individuen!

Wir verbrachten insgesamt drei ganze (2 x Shuamta, 1 x Sakhalvasho) und einen halben Tag (Sakhalvasho) an den offiziellen Zählpunkten des „Batumi Raptor Count“ (www.batumiraptorcount.org). Auf deren Homepage werden jeden Tag am Abend die vorläufigen Zählergebnisse veröffentlicht. Wir haben natürlich auch versucht, die von uns gesehen Greifvögel zahlenmäßig einzuordnen, was uns bei den selteneren Arten auch ganz gut gelungen ist. In der Tabelle sind die offiziellen Zählergebnisse unseren Sichtungen gegenübergestellt. (Rötel-, Turm- und Baumfalke sowie Sperber und Kurzfangsperber werden von den Zählern interessanterweise nicht erfasst.)

	16.09. Sakhalvasho		18.09. Shuamta		19.09. Sakhalvasho	21.09. Shuamta	
	BRC	BirdLife	BRC	BirdLife	BRC	BRC	BirdLife
Schwarzstorch	2	2	8	9	7	35	43
Weißstorch		10					
Fischadler	4	1	2	1	3	1	1
Wespenbussard	82	70	2018	450	67	196	130
Schopfwespenbussard			7	4	1		
Schlangenadler			31	22	3	25	22
Schreiadler	1	1	69	72	5	26	19
Schelladler			1				
Zwergadler	10	8	91	48	18	26	14
Steppenadler			5	2		3	2
Aquila sp.			44		2	12	
Rohrweihe	16	5	125	16	63	412	190
Steppenweihe	1		10	14	16	16	8
Wiesenweihe	1		3	1	1	2	
Circus sp.	6	1	39		6	11	3
Schwarzmilan	1015	1000	1460	870	741	1480	700
Adlerbussard			1			1	
Falkenbussard	1	10	2000	1060	32	10695	2100
Buteo sp.							
medium raptors			1204		37	214	
Blauracke	13	13			5		
Wanderfalke	1				1		
	1153	1121	7119	2569	7120	13155	3232

Wiedehopf *Upupa epops*:

Am 17.09. 1 Ind. beim Batumi Boulevard und am 19.09. an der Maltakva Flussmündung.

Eisvogel *Alcedo atthis*:

Im Chorokhi Delta am 17.09. 2 Ind. und am 20.09. >7 Ind, sowie am 19.09. 3 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Bienenfresser *Merops apiaster*:

Wir konnten zwischen dem 16. und 21.09. an allen Tagen zahlreiche durchziehende Trupps sehr schön beobachten. Maximal >200 Ind. am 17.09. im Chorokhi Delta und am 18.09. insgesamt >380 Ind. in Shuamta.

Blauracke *Coracias garrulus*:

Am 16.09. 13 ziehende Ind. in Sakhalvasho, am 17.09. 3 jagende im Chorkhi Delta und am 19.09. 4 ziehende an der Maltakva Flussmündung.

Rötelfalke *Falco naumanni*:

Am 17.09. rasten bei Regen 3M. 2W. auf einem Kran neben einem Hochhaus in Batumi. Zahlreiche ziehende Kleinfalken mussten zumeist auf Grund der Beobachtungsdistanz unbestimmt bleiben; einzig einzelne Ind. am 18.09. in Shuamta und am 19.09. an der Maltakva Flussmündung und in Sakhalvasho konnten als sichere Rötelfalken bestimmt werden.

Turmfalken *Falco tinnunculus*:

Wir konnten täglich 1-6 Ind. sicher bestimmen (s.o.). Am 21.09. bei Shuamta noch 11 unbestimmte Turm-/Rötelfalken.

Baumfalke *Falco subbuteo*:

Bei Sakhalvasho am 16. und 09.09. 4 bzw. 5 Ind., im Chorokhi Delta am 17. und 20.09. 6 bzw. 3 jagende Baumfalken und bei Shuamta am 18.09. 1 Individuum.

Wanderfalke *Falco peregrinus*:

Beim Batumi Boulevard am 17. und 20.09. 2 ad. bzw. 1 ad., es handelt sich vermutlich um ein lokales Brutpaar, sowie am 17.09. 1 Ind. im Chorokhi Delta.

Pirol *Oriolus oriolus*:

Am 16.09. 1 Ind. in Sakhalvasho und am 18.09. 2 Ind. in Shuamta.

Neuntöter *Lanius collurio*:

Im Chorokhi Delta am 17. und 20.09. jeweils 5-6 Individuen.

Eichelhäher *Garrulus glandarius*:

Am 16.09. 1 Ind. in Sakhalvasho und am 21.09. 2 Ind. in Shuamta.

Nebelkrähe *Corvus cornix*:

An allen (ganzen) Beobachtungstagen bis zu 30 Ind. festgestellt.

Kolkrabe *Corvus corax*:

Bei Shuamta am 18.09. >25 Ind. und am 21.09. 1 Ind., sowie am 20.09. 2 Ind. im Chorokhi Delta.

Blaumeise *Cyanistes caeruleus*:

In Sakhalvasho am 16.09. 1 Ind., sowie in Shuamta am 18. und 21.09. 1-2 Individuen.

Kohlmeise *Parus major*:

An allen (ganzen) Beobachtungstagen bis zu 4 Ind. festgestellt.

Kurzzehenlerche *Calandrella brachydactyla*:

Im Chorokhi Delta am 17.09. 1 Ind. und am 20.09. 4 Ind., sowie am 19.09. 5 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Uferschwalbe *Riparia riparia*:

Unter den zahlreichen durchziehenden Rauchschnalben waren auch immer Uferschnalben dabei, max. >100 Ind. am 17.09. im Chorokhi Delta.

Rauchschnalbe *Hirundo rustica*:

Täglich in größeren Anzahl durchziehend, max. >300 Ind. am 17.09. im Chorokhi Delta.

Fitis *Phylloscopus trochilus*:

Einzelne Fitisse konnten wir in Sakhalvasho, Shuamta und beim Batumi Boulevard beobachten bzw. haben wir nur die Rufe vernommen.

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*:

Vom Zilpzalp konnten wir ebenfalls nur Einzelexemplare bei Sakhalvasho, Shuamta und beim Batumi Boulevard beobachten.

Taigazilpzalp *Phylloscopus collybita tristis*:

Die typischen Kontaktrufe dieser Unterart konnten wir am 16.09. in Sakhalvasho, am 20.09. beim Batumi Boulevard und am 21.09. in Shumata hören.

Wacholderlaubsänger *Phylloscopus nitidus*:

Am 16.09. können wir 1 Ind. bei Shumata längere Zeit beobachten und vor allem hören.

Schnanzmeise *Aegithalos caudatus*:

Bei Sakhalvasho und Shuamta können wir mehrfach bis zu 10 Ind. beobachten.

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*:

An mehreren Beobachtungstagen können wir 1-4 Ind. feststellen. Generell bleibt anzumerken, dass ausgesprochen wenige Singvögel (sowohl Stand- als auch Zugvögel) zu beobachten waren.

Gartengrasmücke *Sylvia borin*:

Am 20.09. 1 Ind. im Chorokhi Delta.

Sperbergrasmücke *Curruca nisoria*:

Am 20.09. zeigt sich 1 Ind. nur sehr kurz im Chorokhi Delta.

Klappergrasmücke *Curruca curruca*:

Am 17.09. 2 Ind. beim Batumi Boulevard und am 20.09. mind. 15 Ind. im Chorokhi Delta.

Dorngrasmücke *Curruca communis*:

Am 20.09. 1 Ind. im Chorokhi Delta.

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*:

Am 18.09. 1 Ind. bei Shuamta.

Türkenkleiber *Sitta krueperi*:

Bei unserem zweiten Besuch im Botanischen Garten von Batumi am 18.09. gelingt uns auch die Sichtung eines Türkenkleibers.

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*:

Am 21.09. 3 Ind. bei Shuamta.

Star *Sturnus vulgaris*:

Am 20.09. 2 Ind. im Chorokhi Delta.

Grauschnäpper *Muscicapa striata*:

Beim Batumi Boulevard am 17. und 20.09. 2 bzw. 1 Ind. und am 21.09. 1 Ind. bei Shuamta,

Rotkehlchen *Erithacus rubecula*:

Die Art konnte täglich in 1-3 Ind. nachgewiesen werden.

Zwergschnäpper *Ficedula parva*:

Ein rufender am 17.09. beim Batumi Boulevard.

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*:

Am 17. und 20.09. je 1 Ind. beim Batumi Boulevard.

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*:

Am 17.09. 1 Ind. im Chorokhi Delta und am 20.09. an derselben Örtlichkeit 3 Individuen.

Pallassschwarzkehlchen *Saxicola maurus*: Im Chorokhi Delta am 17.09. 1 M. und am 20.09. 3 W.

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*:

Einzelne Steinschmätzer konnten wir bei Sakhalvasho und Shumata, sowie beim Batumi Boulevard beobachten. Sehr auffällig war die Art jedoch an den Stränden beim Chorokhi Delta (max. 23 Ind. am 20.09.) und am 19.09. bei der Maltakva Flussmündung (15 Ind.).

Isabellsteinschmätzer *Oenanthe isabellina*:

Am 19.09. 4 Ind. bei der Maltakva Flussmündung und am 20.09. 3 Ind. im Chorokhi Delta.

Hausperling *Passer domesticus*:

Einzelne Individuen fast täglich beobachtet, max. 36 Ind. am 17.09. beim Batumi Boulevard.

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*:

Am 16.09. 1 Ind. beim Hotel in Batumi und am 19.09. 1 Ind. an der Maltakva Flussmündung.

Schafstelze *Motacilla flava*:

Eine einzelne am 16.09. in Sakhalvasho, am 17.09. 21 Ind. beim Batumi Boulevard und im Chorokhi Delta am 17. und 20.09. jeweils etwa 45-50 Ind.; bei unserem Ausflug am 19.09. zur Maltakva Flussmündung sind ständig Trupps von 30-50 Ind. nach Süden gezogen, insgesamt waren es wohl über 1.100 Individuen!

Bachstelze *Motacilla alba*:

Täglich bis zu 20 Ind. beobachtet.

Brachpieper *Anthus campestris*:

Im Chorokhi Delta am 17.09. 3 und am 20.09. 2 Ind., an der Maltakva Flussmündung am 19.09. 10 Individuen.

Baumpieper *Anthus trivialis*:

Fast täglich 1-5 ziehende Ind. registriert.

Rotkehlpieper *Anthus cervinus*:

Am 20.09. 1 Ind. im Chorokhi Delta.

Buchfink *Fringilla coelebs*:

Fast täglich bis zu 10 Ind. registriert.

Grünling *Chloris chloris*:

Am 20.09. 3 Ind. beim Batumi Boulevard und 6 Ind. im Chorokhi Delta.

(123 Arten)



Die Gruppe bei Shuamta

Säugetiere:

Großer Tümmler (*Tursiops truncatus*): 6 Ex. werden am 16. vom Zählpunkt Sakhalvasho aus mit dem Spektiv entdeckt.

Gewöhnlicher Schweinswal (*Phocoena phocoena*): 3 Ex. an der Batumi Waterfront am 20.

Reptilien:

Ringelnatter (*Natrix natrix*): 1 Ex. beim Paliastomi See am 19.

Amphibien:

Östlicher Laubfrosch (*Hyla orientalis*): Bei Sakhalvasho am 16. gehört.

Seefrosch (*Pelophylax ridibundus*): Häufig im Choroki Delta.

Insekten:

Schmetterlinge:

Admiral (*Vanessa atalanta*): 1 bei Sakhalvasho am 19.

Kaisermantel (*Argynnis paphia*): Mind. 3 bei Sakhalvasho am 19.

Außerdem:

Fangschrecke (*Hierodia transcaucasia*): 1 im Choroki Delta am 20.

Vierpunkt Sichelschrecke (*Phaneroptera nana*): 1 Andreas entdeckt 1 bei Shuamta am 18.

Wespenspinne (*Argiope bruennichi*): Zumindest 1 Ex. bei Sakhalvasho am 16.

Danksagung:

Die Bilder zu diesem Bericht stammen von Otto und Renate Samwald (ORS) bzw. (OS), von Lisa Lugerbauer (LL), Ferdinand Ramml (FR), Andreas Ranner (AR), Martin Killmeyer (MK) und vom Berichterstatler (ohne Initialen).

Ich möchte darauf hinweisen, dass die Fotograflnnen ihre Bilder netterweise für den privaten Gebrauch der TeilnehmerInnen zur Verfügung stellen, das Copyright aber bei ihnen bleibt. Dementsprechend ist es nur mit **ausdrücklicher Erlaubnis** der jeweiligen Fotograflnnen gestattet, die Bilder in irgendeiner Form zu vervielfältigen, für Vorträge zu benutzen bzw. im Internet öffentlich zu machen.

Besonderer Dank gilt Gocha Kakulia (Batumi Birding) und natürlich Dachi Shoshitashvili (Batumi Birding) für ihren Einsatz vor, während bzw. nach der Tour.